Avis.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die unter der Firma

Joseph Beer.

Alaunstrasse 1, Ecke Bautzner Platz,

bestandene

Colonialwaaren-, Wein-, Delicatessen-, Thee- u. Cigarrenhandlung

käuflich übernommen habe und von nun an unter meiner eigenen Firma

Oscar Händel

in bisheriger Weise fortführen werde. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung mir die Zufriedenheit des mich beehrenden Publicums zu erwerben. Mit besonderer Hochachtung zeichnet ergebenst

Dresden, den 8. Juni 1867. **Oscar Händel.**

Bekanntmachung.

Die **Dampffähre** an der Glacisstraße hier, als **Verkehrsanstalt für Personen und Fuhrwerk** 2c., gewährt zur Erleichterung für den Verkehr neben den bekannten Tarifsätzen **Abonnements-Marken,** wie folgt:

	à Dutzend
für Personen	5 Ngr.
= den einspännigen leeren Wagen	12 =
= = = beladenen Wagen	24 =
= = zweispännigen leeren Wagen	24 =
= = = beladenen Wagen	36 =

Wir halten diese unsere Elbverkehrs-Anstalt zahlreicher Benutzung bestens empfohlen.

Dresden, im Juni 1867.

Die Fischer-Innung das Ibst.

Bekanntmachung.

Die mittelst Bekanntmachung vom 4. August 1865 veröffentlichte Bestimmung, wonach den zur Besprengung der Straßen in hiesiger Stadt verwendeten Wagen während des Besprengungsgeschäfts die Führer anderer Geschirre auszuweichen haben, wird hierdurch mit dem Bemerken, daß Uebertretungen dieser Vorschrift mit Geldstrafen bis zu 5 Thalern, nach Befinden mit Gefängnißstrafe geahndet werden, in Erinnerung gebracht.

Dresden, den 7. Juni 1867.

Königliche Polizei-Direction.

A. Schwauss. Holstein.

Pfeifer's Restauration am Räcknitzplatz 2.

Meine an dem jetzt prächtig decorirten Räcknitzplatz gelegenen, neu und elegant restaurirten Localitäten nebst Garten, mit neuem Billard, erlaube ich mir dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen und werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste mit feinen auf Eis lagernden Bieren und vorzüglichen guten Speisen in und außer dem Hause zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll **Robert Pfeifer.**

Beim Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete das verehrte Publikum von Neuem auf den Besuch der

Restauration „zum Leipziger Keller"

aufmerksam zu machen, indem diese geräumige unterirdische Halle einen kühlen, angenehmen, zugfreien Aufenthalt bietet.

Zwei neu restaurirte Billards, insbesondere die kräftigsten Speisen, sowie ein frisches **Bodenbecher** und **Waldschlößchen,** als auch gutes einfaches Bier bieten allerseits Genuß und Erholung.

Neustadt-Dresden, den 9. Juni 1867.

Hochachtungsvoll zeichnet **M. Müller,** Geschäftsführer.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Sonntag den 16. Juni Vormittags 11 Uhr in **Braun's Hotel**

Erster Vereinstag

der bis jetzt als Zweigvereine des hiesigen Vereins bestehenden gewerblichen Schutzgemeinschaften.

Tagesordnung: Die Neugestaltung des Vereins.

Die Verhandlungen sind öffentlich und steht der Zutritt Jedermann frei.

Der Vorstand.

Robert Knöfel, Vorsitzender. **Carl Jungähnel,** Schriftführer.

Feinste Bayr.

Alpenbutter

Münchner

Schmalz

empfing frische Sendung und empfiehlt in Kübel v. 12—100 Pfd., wie auch ausgewogen billigst

Rich. Hagedorn,

Neustadt, a. d. Kirche 3.

Façon-Crinolinen.

zu den jetzt modernen Kleidern, sowie dergl. nach ächt pariser Modell gearbeitete, empfiehlt in diversen Stoffen billigst.

Ziegenbein,

Hauptstraße 27. Hausflur.

Alaunstraße 3. im Gewölbe.

Därme zum Wurstmachen, bei **C. Ch. Ebert,** Gerberg. 17.

Nur

21b. Freiberger Platz 21b.

Hellfarbige Mäntel- u. Jacquet-Stoffe,

um zu räumen,

10/4 breit, die Elle von 12 Ngr. an,

nur

21b. Freiberger Platz 21b.

Robert Bernhardt.

Geübte und solide Cigarren-Arbeiter

erhalten gute und ausdauernde Arbeit in **Rabenau!**

Kittanstalt: Altmarkt 11 im Hofe.

Zu verkaufen

ist eine gesunde Ast- u. Splindfreie eichene **Wasserradwelle,** achtkantig bearbeitet, 14 Ellen 20" lang, 1 Elle 6" u. 1⁰ 5" stark, beim Mühlenbauer

J. Ch. Haubold,

Waldheim.

Nur billig

sind zu kaufen, ausländische Schmuckvögel, als: Wellenpapageien, Arbeit- oder Webvögel, Ring- od. Buntvögel, Astrels, Silberbäcken, Reisvögel.

Im **östreichischen Hof,** Zahnsgasse Nr. 28. 3 Tr., Zimmer 18.

Eine hier allein lebende Wirthschafterin, in mittlern Jahren, von gutem Character u. nicht ganz unbem., wünscht sofort in Ruhe und Frieden den Haushalt eines hochbejahrten achtbaren Herrn, so wie auch in vorkommenden Krankheiten die treueste Verpflegung allein zu übernehmen.

Adr. erbittet man unter

Nr. 888.

in der Exp. d. Bl.

Für Damen.

Noch einige schöne wollne u. seidne Kleider, sowie Herrenhemden sind billig zu verkaufen

28 Badergasse 28

2. Etage,

Eingang Weißegasse.

Für Restaurateure

ist ein guter Stutzflügel mit der vollen Janitscharenmusik für den Spottpreis von 50 Thlr. zu verkaufen im Pfandgeschäft Schössergasse 21, 1. Et.

Die allein echten Lairitz'schen

Waldwoll-Artikel

sind besonders **Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden** zu empfehlen und zu haben bei

H. J. Ehlers.

Seestraße 16, 1. Breitegaßenecke.

Ein **Logis,** besteht aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, ist Marktgasse 20. 1. sofort zu vermiethen.

Ein Mädchen, welche im Kochen nicht unerfahren, wird bis zum 1. Juli gesucht. Nur diejenigen werden berücksichtigt, die gute Zeugnisse aufzuweisen und schon längere Zeit auf dem Lande gedient. Adr. **A. Z. poste rest.** Eisenwerk **Gröditz** bei Großenhain.

Elbhöhe. — Am 19 Fuß über 0.

Louisd'or 5 17 2½. Imperials — — —
D-Francs 5 12 5. H. Ducaten — — —
K. Ducaten 3 5 4. Wiener Banknoten in östr. Währung 81½.

Königliches Hoftheater.

Sonntag, den 9. Juni: Geschlossen.
Montag, den 10. Juni: Zick und Zack.

Zweites Theater.

Nesmüllers Sommertheater im k. gr. Garten.
Sonntag, den 9. Juni:
Nachmittags Vorstellung.
Achte Gastvorstellung des Herrn Ludwig Martinus vom k. k. priv. Harmonietheater in Wien.
Ein Ausgleich mit Ungarn. Genrebild mit Gesang in 1 Akt, von Max Felsthal. Musik von Demselben. Diesem folgt:
Drei Heiden, oder: Die Rekrutirung in Krähwinkel. Vaudeville-Bouffonerie in 1 Aufzuge von David. Zum Schluß:
Sachsen in Oesterreich. Genrebild in einem Akt von Poly Henrion. Musik von Millöcker.
Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.
Abend-Vorstellung im Kgl. Gr. Garten.
Zum 1. Male (ganz neu).
Johannisfeuer, oder: Der Gemsenkönig. Volksstück in 5 Akten (nach einer wahren Begebenheit) von Arthur Müller (Verfasser von Ein' feste Burg, Die Kiebsmühle, Verschwörung der Frauen 2c.)
Zum Schluß zum 1. Male:
Kalospinthechromoteune, genannt die Wunderfontaine, unter persönlicher Leitung des Erbauers Herrn August Kluck von Berlin und des Herrn Ali Belly.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Kirchen-Nachrichten.

Am zweiten Pfingstfeiertage, den 10. Juni.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. 9 Uhr Herr Hofprediger Dr. Langbein; Mittags halb 12 Uhr Herr Diac. Schubert; Nachm. 2 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Hickmann.

Kreuzkirche. Früh 5 Uhr Herr Diac. Männel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Diac. M. Fischer; Nachmittags halb 3 Uhr Herr Archidiac. Böttger.

Frauenkirche Vorm. halb 9 Uhr Herr Superint. und Stadtpred. Dr. phil. Meier; nach der Predigt Beichte und darauf Communion, wobei derselbe die Beichtrede hält; Mittags halb 12 Uhr Herr Pastor Reichelt.

Kirche zu Neustadt. Früh 5 Uhr Herr Diac. Steinbach; Vorm. halb 9 Uhr Herr Lic. Clauß; Mittags 12 Uhr Herr Diac. Riede. Früh 5 u. Vorm. 8 Uhr Beichte.

Annenkirche. Früh halb 9 Uhr Herr Pastor Böttger; Nachm. halb 3 Uhr Herr Archidiac. Pfeilschmidt.

Kirche zu Friedrichstadt. Vorm. halb 9 Uhr Herr Diac. Franz; Nachm. halb 2 Uhr Herr Pastor Schulze.

Stadtwaisenhauskirche böhmische Gemeinde. Vorm. halb 9 Uhr Herr Pastor Dr. phil. Kummer.

Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Herr Stadtkrankenhausprediger Lehde.

Ehrlich'sche Gestiftskirche. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. phil. Neubert.

Diakonissenanstalt Vorm. halb 10 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Hickmann.

Reformirte Kirche. Vorm. 9 Uhr deutsche Predigt Herr Prediger Rosenhagen.

Ehrlich'sche Gestiftskirche. Wegen Abhaltung des Gottesdienstes von Herrn Prediger Krolop bei der Gemeinde zu Leipzig findet deutschkatholischer Gottesdienst nicht statt.

Texte. Vorm.: Ap. Gesch. 2, 14—18; Nachm.: Ephes. 1, 15—19.

Wochenamt bei der Kreuzkirche. Für die Taufen Herr Diac. Döhner; für die Trauungen Herr Diac. Männel.

Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt-Dresden. Für die Taufen Herr Diac. Steinbach; für die Trauungen Herr Diac. Riedel.

Wochenamt bei der Annenkirche. Für die Taufen Herr Diac. Dr. phil. Sauer; für die Trauungen Herr Archidiac. Pfeilschmidt.

Kreuzkirche. Die Wochenpredigten fallen aus; an den Wochentagen Nachm. ½2 Uhr Betstunde.

Kirche zu Neustadt. Mittwoch und Sonnabend Nachm. 2 Uhr Betstunde.

Amtliche Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Hrn. R. Sparing in Zschopau.

Getraut: Herr Dr. C. Frommelt mit Frl. A. Günther in Schmölln. Herr G. Anhalt mit Fl. A. Leonhardt in Hainichen. Herr gep. Büttermeister W. Hammer mit Fl. C. Baje in Dresden. Herr Post-Assistent G. Gerlert mit Frl. Cl. Jode in Leipzig.

Gestorben: Herr Klempnermstr. A. B. Meiling in Dobernau. Fräulein A. Berninger in Königsbrück. Frau E. Knäbel, geb. Gilbert in Langhennersdorf. Herr C. M. Aler in Dresden. Fräulein Fanny Ulbricht daselbst. Herr C. Th. Kellermann, Lehrer der Kalligraphie daselbst.

Nach langem Kranksein endete heute früh 1 Uhr seine irdische Laufbahn unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Großvater, der Rathsaufseher **Karl Friedrich Morgenstern.** Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Dresden, den 8. Juni 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. Juni, Nachmittags 6 Uhr vom Todtenhause des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Tiefgebeugt und erschüttert kehrte ich zurück in meine Einsamkeit von dem Grabe meines geliebten Sohnes; erquickend und aufrichtend wirkten die Worte des Herrn Pastor **Adam** auf mich, wofür ich hiermit meinen herzlichsten Dank bringe, sowie auch allen Andern, die sich so liebevoll durch Begleitung und Blumenschmuck an seinem Begräbniß betheiligten.

C. verw. Unger.

Prämienbesprechungen.

Hilfsverein

Egeria.

Schweizparthie

mit

Musikbegleitung

Sonntag den 16. Juni.

Abfahrt per Dampfschiff früh 4 Uhr nach Hernskretschen, sodann Partie nach dem Predischthor, großen und kleinen Winterberg, Kuhstall, Wasserfall. Abfahrt von Schandau Abends 9 Uhr. Es ladet die Mitglieder und geehrten Gäste ergebenst ein

der Vorstand.

Billets à 12½ Ngr. sind zu entnehmen bei den Verwaltungs-Mitgliedern.

D. O.

Gesangverein

Concordia.

Morgen früh ¼6 Uhr Altmarkt.

Morgenpartie.

Bescheidene Anfrage.

Sollte Herr **F.** auf der M. noch mehrere Büffetkellnerin-Stellen nach auswärtige Bäder an junge Eheweiber, welche sich ohne Wissen ihrer Männer heimlich entfernen und sich als Fräuleins tituliren lassen, noch mehrere Stellen zu vergeben haben, so bitten wir den Herrn **poste rest.** uns welche zukommen zu lassen.

B. K. M. H. O. N. u. S.

gute Dividende.

Johann E....!

Montag Mittag in 4 Schaukasten Karten ausstellen mit Bemerkung: Es wird gebeten mir diesen Herrn namhaft zu machen, um denselben der Polizei wegen B— anzeigen zu können.

Es muß doch unbedingt auf einem Irrthume beruhen, wenn beim Königl. Gerichtsamt Freiberg durch die verpflichteten Taxatoren ein herrschaftliches Grundstück, welches mit 30,000 Thlr. kaum hergestellt werden kann, blos auf 6436 Thlr. taxirt wird. Es gehört dazu ein Ziergarten mit Wasserkünsten und Terrasse, auch haftet eine weit höhere Brandkasse darauf. Einer der beiden Taxatoren dürfte hier wohl zu niedrig gegriffen haben, und müssen bei solcher Taxe Gläubiger und Eigenthümer zu Grunde gehen.

Wer einen **guten Caffée** und ein **vorzügliches Töpfchen Bier vom Eis** genießen will, dem ist unstreitig die reizend gelegene Restauration **„zum Plauen'schen Lagerkeller"** zu empfehlen, da unser freundlicher und tüchtiger Herr **Lietz** immer mehr bemüht ist, den Wünschen des Publikums in jeder Weise zu entsprechen.

Mehrere Stammgäste.

Bitte b. reiner zus. h. 5½ Uhr Laitmz. u. 6½ Uhr Pirna z. s. es n. mögl. s. z. sp. d. m. fr. ein Br.

Alles ruht in Gottes Hand 460.

A. B. Z. 30

bitte Br. abh.

Am Eingang des

Großen Gartens

gelegen, eignet sich die Restauration des Herrn **Hopf** vorzüglich zur Abhaltung von allerlei Festen im Freien.

V. Richter.

Zum

tiefen Friedem!

Hopf's Restaurant im Kgl. Großen Garten wird hiesigen u. Fremden als angenehmer Aufenthalt hiermit bestens empfohlen.

Schatten und Sonnenschein.

R. 1000.

Derjenige, welcher am Freitage durch einen Knaben hat Kummetleisten abholen im Ochsenkopf Nr. 2, hat sich zu melden bis heute Abend, weil sie falsch abgeholt worden sind.

Bei meiner Abreise von hier nach München allen Freunden und Bekannten ein herzlich **„Pfüat Gott."**

Dresden, den 9. Juni 1867.

Heinrich Streidl.

J hätt. D. schon gern, da D. auf uns. St. wohnst.

Wer sich wahrhaft amüsiren will, versäume nicht in **Kaufmann's Chines. Salon** zu gehen.

Der Doctor ist gerecht und rein,
Drum setz' ihm einen Ehrenstein.

Bringt denn der Ober-Plattmönch seine wohlerworbene Wolle auch zu Markte?

A. S. 11.

M. H. G. w. vergn. Ftge. und geschäftl. Wdrf. D. A.